**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

**Band:** 31 (1909)

**Heft:** 36

**Anhang:** Beilage zu Nr. 36 der Schweizer Frauenzeitung

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Die Schweizerische Pflegerinnenschule mit Frauenspital in Bürich

hat in ihrem zwölften Jahresbericht nicht nur in Worten berichterstattet, sondern uns die Anstatt auch im Bilde vorgeführt. Diese Bereicherung trägt wesentlich dazu bei, daß uns die Anstatt auch im Bilde vorgeführt. Diese Bereicherung trägt wesentlich dazu bei, daß uns die Asstatton mit vielen ihrer Einrichtungen bekannter wird. Wie friedlich mutet uns das Krantenzimmer mit vier Betten an; im Gegensahe zu größeren Spitäsern ist dies die größte Bettenzahl in einem Raume. Anch die weniger bemittelte Patientin sühlt sich also hier nicht beengt durch eine große Jahl von Leidensgenossen. Dell, geräumig, lustig sind also won Leidensgenossen. Dell, geräumig, lustig sind also won Leidensgenossen. Dell, geräumig, lustig sind also iese Krantenzimmer der "Allgemeinen Abteilung". Das zweite Bild führt uns in ein komfortables Krivatzzimmer mit einem Bett. Die ganze Einrichtung ent hipricht den Ansforderungen an die moderne Hygiene und enthält bei aller Wohnslichteit feine Staubsänger und nichts Lederschiftsges. Operationsssaal und Geburtszimmer, die uns auf zwei solgenden Bildern entzegentreten, sind eenscalls mit reichlichem Licht versehen: Marmormände und alle notwendigen Apparate und Snitzumente lassen die Ausksattung als zwechienlich erscheinen. In die Ausksattung als zwechienlich erscheinen. In die Ausksattung als zwechienlich erscheinen Baage, führt uns das fünste Bild. Jamitten des Jimmers sitzt eine der Schwestern in ihrer Heidsamen Tracht, einen Säugling auf dem hat in ihrem zwölften Sahresbericht nicht nur in Worten

Schoße. Und nun stellt sich in den folgenden Bildern das neue Schwesternhaus vor: Das Bureau der Stellen-vermittlung im Grdgeschoß, mit allen praktischen Hilfs-mitteln eines richtigen kaufmännischen Betriebes ausmitteln eines richtigen kaufmännischen Betriebes ausgestattet, der geräumige Speiselaal, das Lehrzimmer: neinem beigehefteten Plane sindet der aufmerksame Beschauer ein getreues Biltd sämtlicher Stockwerke von Frauenspital und Schwesternhaus und ihrer Gindwerke von Frauenspital und Schwesternhaus und ihrer Ginteilung. Auf der Rückfeite des Umschlages sodam tritt uns das stattliche Etablissement in seinem ganzen Umfange nochmals vor Augen und wir freuen uns mit den apferen, energischen Frauen, die deses Werk nun zu einem so schönen Sude sicheren. Und blättern wir weiter in dem gedruckten Jahresberichte, so erzässen auch hier Jahsen und Worte von einem fröhlichen Gedeihen der Anstell zu der Schülerinnen, 12 Wochenpslege-Schülerinnen, 12 Wochenpslege-Schülerinnen, 6 Kinderpslege-Schülerinnen, 5 Hauspslege-Schülerinnen, 11 Kursschülerinnen, 8 Teilnehmerinnen des Kindersfürsorge-kurses.

Schillerinnen, 8 Teilnehmerinnen des Kinderjurjorgefurses.
Beim Jahresschluß verteilen sich die gesamten Schillerinnen auf solgende Arbeitsselber: Kantonsspital Jürich, wedizinische Klinit: 13 Lennschwestern und 3 Dilfsschwestern unter 2 Oberschwestern; Kantonsspital Winterthur, Absonderungshauß: 6 Vernschwestern unter I Oberschwesters kinderstation der Freiwilligen und Ginwohnerarmenpsiege der Stadt Jürich: 2 Vernschwester; kinderlern und 1 Hilfsschwester; Kinderbital Jürich: 2 Vernschwester; Kinderbital Jürich: 2 Vernschwester; Kinderbital Jürich: 2 Vernschwestern; Lungensanatorium Rinderspital Zürich: 2 Lernschwestern; Lungensanatorium

Braunwald, Kt. Glarus: 1 Lernschwester; Bezirksspital Alfoltern a. A.: 2 Lernschwester; maner 1 Oberschwester; Frauenspital der Kstegerinnenschule: 32 Lernschwestern unter 6 Oberschwestern.

Das Spital weist eine Frequenzvermehrung auf. Die größte Junahme betrist die geburtshistsische Abeteilung: Geburten 401, Geburten mit größeren Operationen 50, Operationen 300, kleinere ambulante operative ingrisse 25, Gynäfologische Fälle 261, Medizinische Küngrise 25, Gynäfologische Fälle 261, Medizinische Fälle 107, Chirurgische Fälle 263, Pseglinge der Künderstube 541, Eduglinge der Wochenstation 366.

Ans der Kinderstube berichtet Frau Dr. Heim nur Erfreuliches: "Die Kleinen gedeisen prächtig die Lustund Sonnenbädern auf dem grünen Rasen. Von gefährlichen Erfrantungen blieb man das ganze Jahr verschont." Die Stellenvermittlung nahm ebenfalls zu an Vermittlungen, wie an Personalbestand, Im Vorjahre kamen 1297 Vermittlungen zustande, gegenüber 1513 im Jahre 1908. Die Jahl des eingeschriebenen Psegepersonals betrug 1907 425 und im Verichtsjahre 472.



Zum tägl. Gebrauch I. Waschwasser, ein unembehrliches drauten frau unembehrliches Toaletmittel, verschöner dreint, macht zarte weisse Hände. Nur echt in rot. Cart. 21,5 30u. 73cts. Kaiser-Borax-Seife 75 cts. 70la-Seife 40 cts. Spezialtäten der Firma Heinrich Mack in Ulm a. D.

1229

#### ${\it Modes}.$

Junge, intelligente Tochter könnte auf kommende Wintersaison den Mods-beruf gründlich erlernen. Wenn ge-wünschl gegen ganz kleine Entschädi-gung. Zimmer und Pension daselbst. Offerten unter Chiffre L H 1414 beför-dert die Expedition dieses Blattes.

1411] Bei einer Damenschneiderin in Montreux (Wintersaison) können Lehrund Ausbildungstöchter unter günstigen Bedingungen eintrelen, welche nebst dem Beruf noch die franz. Sprache erlernen wollen. Auch werden Pensionstöchter angenommen. Gute Schulen. Familienanschluss. Man wende sich an E. Delavy, rue du Pont 17, Montreux.

E. Delay, rue du Pont 17, Montreux.

Zur Besorgung von zwei Töchterchen im Alter von drei und sechs Jahren wird eine anständige, brave Tochter yesucht. Das Mädchen hat daneben sechs Zimmer zu besorgen. Das Aufreiben der Fussböden mit Stahlspänen ist Sache einer andern Angestellten. Es ist keine Wäsche zu machen. Nähen erwünscht. Vorgezogen wird eine Person gesetzten Alters und von voller Vertrauenswürdigkeit, da der Posten selbständig versehen werden muss. Salär je nach Leistungen. Erkundigungen über die Behandlung können bei einer früheren Inhaberin der Stelle eingezogen werden. Offerten unter Chiffre 6 B 1439 mit Zeugnissen oder Referenzen versehen, befördert die Expedition des Blattes.

Blattes.

Cine intelligente junge Tochter, flink und sauber, die einen guten Begriff hat von den Hausarbeilen, findet angenehme Stelle zur Weiterbildung in einer Familie ohne Kinder. Gelegenheit, in Führung einer dädtelischen Küche perjekt zu werden. Gesunde Lage im Freien. Alle häuslichen Bequemlichkeiten Guter Lohn und ebensolche Behandlung selbstverständlich. Offerten unter Chiffre A 6 1443 befördert die Expedition.

Rovio (Luganersee)
776] 502 m ü. M. Durch den Generoso gegen Osten und die S. Agata gegen Norden geschützt. Das ganze Jahr zum Kuraufenthalt für Deutschschweizer geeignet. Milde, staubfreie Luft. Neubau mit modernem Komfort. Zentralheizung, Bäder, engl. Closets, Zimmer nach Süden. Bescheldene Pensionspreise. Im Hause wird deutsch gesprochen. Prospekte gratis und franko. Kurhaus Pension Monte Generoso (Familie Blank) in Rovio (Luganersee).

# COCATIO Langensee

967] Weltbekannter, klimatischer Kur-967] Weltbekannter, klimatischer Kurort; gegen Norden geschützt. Als von Deutschschweizern das ganze Jahr besucht empfiehlt sich: Pension Villa Germania. Besitzerinnen K. & L. Geiseler. Alle Schlafzimmer haben Balkone, keine liegen nach Norden. Zentralheizg., elektr. Licht, Wasserversorgung, Badezimmer, terassenförm. Garten, Vorzügliche Küche. Illustr. Prospekte gratis u. franko.



# Haushaltungsschule St. Gallen

Beginn des Winterkurses den 2. November 1909. Dauer 6 Monate. Kursgeld Fr 160.

Gründlicher Unterricht in allen hauswirtschaftlichen Fächern, in Handarbeiten und Gartenbau. Mädchen, welche sich nach abgelaufener Kurszeit dem Dienstbotenberufe zuwenden wollen, werden gegen ermässigtes Kurszeit daufgenommen. Für Prospekte und nähere Auskunft wende man sich an 1441 (Z G 2146)

# Pension für junge Mädchen.

Mme. & Mlles Junod, Ste. Croix (Vaud).

1420] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide-kurs durch geprüfte Lehrerin. — Handarbeiten. — Piano. — Haushaltung. Preis Fr. 75.— per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte u. Referenzen.

## Töchter-Institut Villa Panchita 🤝 Lugano

Direktion: Hürlimann-Ganz.

Inmitten prachtvoller Garten- und Parkanlagen gelegen. -Moderne Sprachen, Musik, Haushalt, Referenzen von Eltern,

# Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in **Landquart**

1234] empfiehlt sich als **Uebergangsstation** nach **Davos** und dem **Engadin.** Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

# Pension Villa Eden u. Schweizerheim

Fension villa agen u. denweizerneim in staubfreier, sonniger, ruhiger Lage. Schöne Zimmer mit Balkon. Grosse Terrasse mit brillanter Aussicht auf den Lago Maggiore und das Gebirge. Sehr gute, reichliche Küche. Pensionspreis von Fr. 5.50 an. (Zà 2954 g) [1425 Prospekte durch

### = **LUGANO** (Tessin) =Internationales Töchterinstitut Bertschu.

[1387] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italie-nischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Er-ziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande.

C. S. Bariffi-Bertschy.

#### Günstige Gelegenheit\f. Töchter!

bunsinge belegennetti. Journet!
1446) Gesucht auf diesen Herbst an einen frequentierten Fremdenplatz am Vierwaldstättersee, an gesunder Lage in einen Laden mit allen Fremdenartikeln, Mercerie, Quincaillerie etc., eine brave, solide Tochter. Solche mit guten Vorkenntnissen bevorzugt. Jahresstelle, familiäre Behandlung und gute Verpflegung in der Familie. Offerten mit bisheriger Tätigkeit, Ansprüchen und Alter gest. unter Chistre V 4581 Lz befördern Haasenstein & Vogler, Luzern.

G esucht: Per Mitte oder Ende Sept. Gesucht: Per Mitte oder Ende Sept. in sehr gute Privatfamilie nach Zürich sympathische, einfache, gewissenhafte Tochter aus achtbarer protestant. Schweizerfamilie, nicht unter 28 Jahren. Bewerberin muss absolute Erfahrung im Umgang mit 3½ und 4½ jährigen Kindern haben, in guten Privatfamilien gedient haben, gesund, stark, kinderliebend und heiterer Art sein. Persönliche Vorstellung angenehm oder Einsendung von Bild, Zeugnissen u. Gehaltsanspruch. Offerten sub Chiffre W Z 1407 an die Expedition dieses Blattes.

Expedition dieses Blattes.

Eine gut erzogene Tochber gesetzten Alters, die im Hauswesen ganz selbständig und erfahren ist, auch über gute Umgangsformen verfügt, findel Stelle zu einem einzelnen Herrn. Für die gröberen Arbeiten ist eine Stundenfrau zur Hand. Offerten unter Chiffre W 2 1434 mit Zeugnissen, Referenzen und ev. Photographie versehen, befördert die Expedition.

## Jtalienisch.

1438] **Töchter,** welche die italien. Sprache lernen oder sich in derselben vervollkommen und zugl. eine Luft-veränderung machen wollen, fänden Aufnahme in beschr. Anzahl bei gebild. Dame, welche ein Landhaus nahe Lugano bewohnt (elektr. Bahn). Ia Hausunterricht. Familienleben. Pflege. Bescheidene Preise. Referenzen. An-fragen auf französ. oder italien. an C4423 O, Haasenstein & Vogler, Lugano.

# Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Brief-marken oder per Nachnahme Grapholog. Bureau Olten.

Hochglanziett für alle Schuhe



bricht sich dank seiner guten schaften überall Bahn.

Dem Bermaltungsberichte ift zu entnehmen, baß im Jahre 1908 1300 Bersonen verpstegt wurden und zwar: 617 Patientinnen der allgemeinen Abteilung, 243 Patientinnen der Privatabteilung, 54 Psteglinge der Kinderstube, 386 Säuglinge mit 28,562 Verpstegungs-

ber Kinderstube, 386 Säuglinge mit 28,562 Verpstegungstagen.

Das ärztliche Personal besteht aus einer leitenden Nerztin, Frl. Dr. Heer, zwei Abteilungsärztinnen, Frau Dr. Homann und zwei Alssissenzürtinen, Frau Dr. Abaman und zwei Alssissenzürtinen, Frau Dr. Abaman und zwei Alssissenzürtinen, Frau Dr. Baltlichwiser, 1. Alssissenzürtin, und Frau Dr. Tchulof, 2. Alssissenzürtin. Als Oberin waltet nach wie von Fräulein Hos Schneider. Die Betriedsrechnung schließt bei einem Einnahmen von Fr. 112,870.64 mit einem Betriedsbestsist von Fr. 3965.70, vozu noch Fr. 13,871.75 Jinsen sür die gegen eine Vermehrung des Vermögensrechnung weist dagegen eine Vermehrung des Vermögensrechnung weist dagegen eine Vermehrung des Vermögens auf, das am Ende des Jahres 1908 Fr. 543,641.32 beträgt und hauptsächlich in den Liegenschaften enthalten ist.

So ist nun, wie der Bericht sagt, "mit der Ergänzung der Ansach ihrer äußern Begrenzung wenigstens, die Ausgabe ersüllt, die uns auf dem Frauentongreß in Genf, September 1896, gestellt wurde, und zu welcher schweizerfrauen zu Kenjahr 1897, sowie bei der Gründung unserer Stiftung im Februar 1899 mit seitelichem Gelödnie verpstichtete."

Wir zweifeln nicht daran, daß auch die Schweizer-

frauen fich ihrer Pflicht bewußt bleiben, das zu so schöner Blüte gelangte Frauenwerk fortwährend in werklätiger Liebe zu unterflüßen und zu tragen; denn Krankenhäufer, die auch den unbemittetten Kranken bienen wollen, können sich nie selbst erhalten.

#### Sie war zu dumm.

Aus einem eigenartigen Grunde ist ein in Oberschlesse Jurist von seiner Frau geschieben worden. Diese war als junges Mädchen eine üppige und fraftstrohende Erscheinung gewesen, und auch als junge Frau zeigte sie noch eine gesunde Kille. Die Mode des Sommers 1909 gebot aber eine übernatürliche Schlankheit, und die Frau Amtsrichter, die hinter den anderen Modedamen des Städtchens nicht nachstehen wollte, begann eine außerordentlich angreisende Kur, die nach Berlauf von drei Monaten den Erfolg zeigte, daß die Gans 25 Kinnd an Gewicht abgenommen hatte. Die junge Frau ritt des Morgens des machte Spaiergänge, die mindestenst eine Stunde dauerten, und aß fo wenig, als nur möglich war. Ihre blüchende Gesichtsfarbe schwand um machte einer krankhaft bleichen Farbe Play. Die schönen Runungen verloren sich, und die Frau, die bei einer Eröße von 1,70 Weter schließlich nur noch 106 Kinnd wog, sah krant und verfallen aus. Eines aber hatte sie erreicht: ihre Freundinnen beneideten sie um ihre

Schlantheit, und die Schneiderin mußte fortan für eine ganz schlante Gestalt arbeiten. Der Amtsrichter jedoch, ein Freund der Gesundheit und alles Natürslichen, verbot seiner Gattin, indes vergebens, dies Kur sortzjussehen. Ser ertsätzte vor Gericht, daß er von seiner Frau betrogen worden seinet, da er sie als gesunde und blübende Verson geheirartet habe. Es sei etwas anderes, wenn die Frau durch eine Krantheit von Kräften gesommen. Dann wäre es seine erste Pklicht gewosen, sie zu psiegen und zu hegen. Da sie aber nur um den Launen einer törichten Mode zu solgen, auf alles verzichtet habe, was eine Frau in den Augen des Mannes schön und degehrenswert mache, so sei er nicht gewillt, mit einer Frau, die einer solchen Torbeit sähig ist, länger verheiratet zu seine Jie Richter prachen die Scheidung aus und ertsärten die Frau im Sinne des Gesehes für den schuldigen Teil.



[1010

### GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 105

# Eine Sorge

weniger

diejenigen Hausfrauen, die sich Ihre Hauskonfekte nicht mehr selber herstellen, sondern sich dieselben von der rühm-licht bekannten Firma Ch. Singer,

Basel, kommen lassen. [962 Singers Hauskonfekte sind den selbstgemachten nicht nur den seinstgemachten nicht nur vollkommen ebenbürtig, son-dern sie bieten eine viel reich-haltigere Auswahl in stets frischer Qualität. Postkollis von 4 Pfund netto, gemischt in 8 Sorten, Fr. 6, franko durch die Sorten, Fr. 6, fr ganze Schweiz.

Zahlreiche Anerkennungen

# Moudon (Suisse).

Töchter-Institut und Haushaltungsschule. Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Pracht-volle Aussicht auf die Alpen. Prosp. u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L) Mme. Pache-Cornaz.

Geschützteste Lage am Vierwaldstättersee. Weggis Pension Saumen. Vierwaldstättersee.

Inmitten von Wiesen und Gartenanlagen; auch Park am See. Herrl., ruhiger Aufenthalt. Komf. Einricht. Pensionspreis Fr. 4.50 bis 6. Prospekte durch Schwestern Dahinden

Für Verdienstsuchende Für Verdienstsuchende.
1868] 16 Fr. und mehr pro Tag verdienen
allerorts stets Herren und Damen
jeden Alters und Berufes durch Uebernahme und Ausführung von leichten
häusl., gewerbl. und schriftl. Arbeiten,
Vertretungen, Agent., Filialen etc.
Stets Zugang neuer Angebote. —
Viele Anerkennungen. — Näheres:
11th Populater Zerougsford Pub Angene 28

Libr. Populaire, Carouge-Geni, Rue Ancienne 25.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge gratis Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion.

St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster. Postf. 13104.

# Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei Terlinden & Co. vorm. H. Hintermeister Küsnacht-Zürich.

Aeltestes, best eingerichtetes Geschäft dieser Branche. Prompte sorgfältigste Ausführung direkter Aufträge Bescheidene Preise. & Gratis-Schachtelpackung. Filialen-Dépôts in allen grösseren Städten und Orten der Schweiz.

# Hochzeits- & Festgeschenke

Uhren, Gold- und Silberwaren

die Sie in unserm neuesten Gratis-Katalog (ca. 1250 photographische Abbildungen) in reicher Auswahl finden.

E. Leicht-Mayer & Cie., Luzern, Kurplatz Nr. 27.

# Reeses Backpulver 107 Schmidt & Kern,

### Tür 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme htto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60-70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

# Das Wohlergehen Threr Kinder

979] hängt von der Nahrung ab!

Mellin's Nahrung

ist das beste, leichtverdaulichste Nährmittel für Säuglinge und Kinder.



# St.-Jakobs-Balsam

Hausmittel I. Ranges. von Apotheker C. Trautmann, Basel
Dose Fr. 1.25. Eingetragene Schutzmarke.)
Bewährte Heilsalbe für Wunden u. Verletzungen aller Art, aufgelegene Stellen,
off. Beine, Krampfadern, Haemorrhoiden,
Ausschäuge, Brandschaden, Hautentzündungen, Flechten etc.
1423
Der St. Jakobsonisam, sicher und
unschädlich in der Wirkung, ist in Apotheken zu haben oder direkt in der

St.-Jakobsapotheke, Basel.



In grossen Dosen verschiedener Grössen überall zu haben [1342

## St. Galler Stickerei.

1421] Ich liefere zu Engros-Preisen an Private und Weissnäherinnen Naturel- und Madeira-Stickerei auf Madapolam für Damenwäsche. Festons auf Einfach- und Doppelstoff. Roben und Kinderröbli, komplet und nur Volants. Blousen auf Batist, Leinen u. Wollmousseline. Gestickte Blousenstoffe. Solide, tadellose Ausführung. Reichhaltiges Lager. Nach auswärts Mustersendung. Versand der Ware Mustersendung. Versand der Ware per Nachnahme. E. Brändly, St. Gallen

Tigerbergstr. 16.

#### Charakter- und Schicksalsenthüllungen

1437] mittels Astrologie und Graphologie nach eingesandten Handschriften oder Geburtsdatum mit Angabe des Geschlechts, gibt (Lept 13,585)

F. Dinsch, Plauen i. V.

Forststrasse 701.



#### Die Gefahren des Telephons.

Die Gefahren des Telephons.

Neußerst interessante Mitteilungen über das Vortommen von Tuberkulosedazillen in den Mitrophonen der Telephonapparate werden in der Zeitschrift sür Schwachstromtechnis gemacht. Danach hat Dr. Francis J. Allan, der Medizinalbeamte von Westminster, eingebende Versuche an einem össentlichen Telephon in der Londomer Zentralbörse angestellt, die in der ärztlichen Welt Englands großes und berechtigtes Aufsehnen Welt Englands großes und berechtigtes Aufsehnen wird abgewischt und der Independent der Vondomer Zentralbörse angestellt, die in der ärztlichen Abelt Englands großes und berechtigtes Aufsehn wirden Tuch abgewischt und der Independent der Vondomer den und abgewischen der Independent der Vondomerinden benutzt. Das erste Weerschweinichen lard Vallendige etwas eingeinupst worden war, und die Sezierung ließ außeschworken Symptome der Augentubertunge erstennen. Das zweite Weerschweinichen stard 27 Tage nach der Anzeitson und zeigte ähnliche Zeichen der Ansectung Diese Experimente beweisen, das Tubertulosedzillen von össent wie keine Telephonapparaten, wie sie jest allzemein im Gebrauch sind, seicht übertragen werden können. Sie legen ebenso die Notwendigstet dar, alle Telephone, seien sie im össentsieren werden sebrauch, in bestimsissieren. In der Londoner Warenbörse werden bereits nach einem Uebereinsommen mit der englischen Posiverwaltung do Telephone täglich mit einer desinsizierenden Flüssigteit abgewaschen.

#### Briefkasten der Redaktion.

Briefkasten Ser Redaktion.
Frt. 3. 5. in D. Lassen Sie sich die Besorgung Ihres zimmers nicht abnehmen, es sei denn, daß Sie sich in dieser Zeit, nach dem Frühstück eine halbe Stunde Bewegung im Freien machen. Nur direkt vom Bett an den Arbeitstisch, das geht nicht an. Und wie kann Ihr die kann Licht sie die gestigtet werden sie den gestigtet werden sie den gestigtet werden sie der gestigte nur die kann ihr die Krassen ihr die kann Ihr die kann Ihr die Krassen ihr die Krassen ihr die Krassen ihr die kann Ihr die Krassen ihr die kann Ihr die Krassen ihr die kann ihr die Gelundheit auf die Dauer schächen, wenn nicht die Gelundheit auf die Dauer schächen, wenn nicht die Gelundheit auf die Dauer schächen, wenn nicht die Gelundheit auf die Dauer schächigen werden soll. Sich in solchem Fall rechtzeitig selber zu beschänden ist eine Kunsk, die volle Frauen nicht verstehen, von welcher aber oft alles abhängt.

Restimmerte Ausser in A. Aus dem Gebiete des Guten, Wahren und Schönen sann eine Mutter ihrem Sohn allezeit Autorität sein, aber in den Dingen des prastischen, täglichen Lebens und der in den Dingen des prastischen, täglichen Lebens und der in den Dingen des prastischen, täglichen Lebens und der in den Dingen des prastischen, täglichen Läglichen, männlichen Erziehers spüren. Es ist untlug darüber auf krauern oder sich auf die Seite geschoden zu fühsen. Diese sichtbare, dauernde Bestimmernis, die der Jängling nicht versieht, ist imstand die der Wutter wirklich zu entfremden. Legen Sie also die dunfte Brille ruhig zur Seite, damit Sie die fröhlichen Farben wieder schauen können.

W. K. in W. Wenn man einen jeden Menschen gerade an diejenige Stelle hinsehen könnte, wo seine speziellen Kähigkeiten Gelegenheit fänden sich zu betätigen, dann wäre das goldene Zeitalter angebrochen sür einen jeden. So aber muß sich manche und mancher Werkstlnissen und an einer Stelle abquälen, die ihm kein Genügen in der Altbeit und darum auch keinerzlei Befriedigung bietet. Jielbewußte und energische Maturen sind nun so sange suchend in Bewegung, dis sie das verhältnismäßig beste sür sich ausgefunden haben. Es ergibt dies aber eine Zeit des Misvergnügens, ber Unruhe und für die Angehörigen oft der schulen sorge, die der Kieselstein durch das stete Kollen soweit abgeschlissen ist, daß er auf der ihm passends kläche ruhig liegen bleiben kann. Diese Sorge wird

Die Atmungswege sind in unserm Klima ganz besonders Gefährdungen ausgesetzt, und sie bedürfen wohl am meisten der ärzlichen Hise. Es scheint daher sehr notwendig, gegen diese Kranscheiten wirstame Mittel zu sinden, und sowohl die Aezzte, als das seis bende Publikum werden es mit großer Freude bez grüßen, daß es gelungen ist, im "Sirolin Nochee ein Kreosotpräparat herzustellen, das sich dei allen Er-transtungen der Lustwege auf das vorzüglichste bewährt und sowohl ernstere als seichtere Katarrhe in verhälten vermindert den Auswurf, hebt den Appetit und be-seitigt den Krästeversall, dabei ist das Mittel ange-nehm im Geschmack und ohne jede Gistigkeit.



### Haus- und Küchengeräte

emailliert, verzinnt, poliert Spezialität: feuerfeste Geschirre Emaillierte Schilder jeder Art Molkereigeschirre, verzinnt alles in vorzüglichster Ausführung liefert zu billigsten Preisen

#### Metallwarenfabrik Zug. A.-G.

Stanz- und Emaillierwerke 1213) Verzinnerei. (R.18 R) Zu beziehen in allen Geschäften für Haushaltungsartikel. Höchste Ausseichnungen an ersten Ausstellungen.



## (H 5472 Z) extra reine Seife "die Katze"

ist garantiert frei von allen der Seife schädlichen Substanzen und enthält das Maximum an nützlichen Stoffen. Die extra reine Seife "die Katze" verlängert die Dauerhaftigkeit der Wäsche und erspart 20 bis 30 % auf dem Gewicht der verwendeten Seife. Man hüte sich vor Nachahmungen, deren Marken Achnlichkeit mit dem Katzenkopf haben. — Dépôt bei Jean Osterwalder, im Bleichele, St. Gallen.



Ein kleiner Zusatz davon, nach dem Anrichten beigefügt, verleiht schwachen Suppen, Bouillons, dünnflüssigen Saucen etc. augenblicklich überraschenden Wohlgeschmack.

Zu haben in Fläschchen von 50 Rp. an. (1219

1301

Probenummern

der "Schweizer Frauenzeitung" werden auf Verlangen gerne gratis und franko zugesandt.

## RUDOLF MOSSE

grösste Annoncen-Expedition des Kontinents (gegründet 1867).

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin - Frankfurt a/M. - Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

#### 🖛 Inseraten '

in alle schweizerischen und ausländ. Zeitungen, Fachzeitschriften, Ka-lender etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenspesen.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion!

Zeitungskatalog gratis u.franco.

### Fischer's Hochglanz-Crême

# dea

unstreitig das beste Schuhputzmittel der Jetztzeit., Ideal"gibt verblüffend schnellen und schömen Glanz, fürbt nicht ab u. macht die Schuhe geschmeidig und wasserdicht. Ein Anstrich genügt gewöhnlich für mehrere Tage. – Zu besichen in Dosen zu 25, 40 und 60 Cts. durch jede Spezerei- und Schuhhandlung. 1100 Alleiniger Fabrikant: G. H. Fischer, chemische Zündholz- und Fettwarenfabrik, Fehraltorf. Gegründet 1880.



# Badanstalt Aquasa Wasser- und Licht-Heilanstalt.

Behandlung von Nervenleiden, Herzleiden, Magen- u. Darmkrank-heiten, Muskel- und Gelenkrheumatismus, Fettsucht, Gicht, Blut-armut, Bleichsucht, Frauenkrankheiten, Hautleiden.

Hydrotherapie: Duschen, Halbbäder, fliessende Fuss- und Sitzbäder. — Lichtbehandlung: Glüh- und Bogenlichtbäder. Bogenlichtbestrahlung. — Elektrische Bäder, elektrische Lohtanninbäder. — Kohlensäurebäder. — Massage, Vibrationsmassage. — Fango-Applikation. — Sol- und andere medizin. Bäder. — Türkische Bäder. — Wannenbäder.

Leitender Arzt: **Dr. Steinlin,** Spezialarzt f. Nervenkrankheiten. Sprechstunden in der Anstalt.

Die Prozeduren und Bäder werden durch geübtes Badepersonal genau nach Vorschrift sämtlicher Herren Aerzte von St. Gallen (Za G 26) und Umgebung abgegeben. [1068



vorzügliche 1441]

Chocoladen

doppelt schwer, wenn ein Mädchen sie uns bereitet, denn nur selten will beim weichen Muttergemüt sich is Kraft sinden zu sagen: So sieh' denn auf eigene Füße und mache aus deinem Leben, was dich am besten dünkt. Wie leicht schrent geben, was dich am besten dünkt. Wie leicht schrent globe ein Lebensschifflein, das nur vom Unverstand und vom der Leidenschifflein, das nur vom Unverstand und vom der Leidenschiedsschifflein, das nur vom Unverstand und vom der leidenschie ber Bursche in solchem Kamves davonträgt, sam das Leben nachher wieder aushämmern, so daß die Form im großen und ganzen doch erhalten und das Vesten nuchber wieder aushämmern, so daß die Form im großen und ganzen doch erhalten nub das Westä muthar bleibt. Beim Mädchen aber gehen Splitter los und es gibt Scherben, die man vielleicht stitten kann mit tunssverständigen Fand, aber der wahre Wert ist dahin und deim jedesmaligen Vertrachten muß man sich bedauernd sagen: Wie schaeb daß dem wertvollen Westäld das geschehen mußte. Aber eben — des Menschen Wille ist sein himmerreich, dem man im Zeitalter der Lusteroberung einen jeden, auch das Mädchen, zusteuern lassen muß, auch wenn er sein himmelreich im Schmuß der Straße erdlickt.

28. 6.-E. Die gefragten Kurse beginnen mit Unfang Oftober. Ihre Unmelbung muß also beförberlichft geschehen.

Serr E. F. Die Ginsenberin der betreffenden Frage will nicht genannt sein, doch sind wir ermächtigt, schriftliche Mitteilungen für sie zur llebermittlung entgegenzunechnen. Wenn Sie die Sache ruhig überdenten, so muß Ihnen die Sattung der betreffenden Dame in der geäußerten Frage erklärlich sein.

Eiseiger Leser in A. Sie finden die Frage in Nr. 19 dieses Jahres behandelt. Auf Wunsch senden wir Ihnen die betreffende Blattnummer zu.

Berner Halblein beste Adresse: Walter Gygax, Bleienbach.

Eifrige Leserin in S. Es liegt in Ihrem Interesse, und Ihre genaue Abresse mitguteilen.
An die freundlichge Altumenspenderin auf der Atpe. Sie hätten dabei sein mussen, als Ihre töstliche Sendung hier aus der so überrassend einsachen und doch o zweckentsprechenden Julle genommen wurde. Welche Bracht und welche Feinheit! Sie sind eine Künsterin im Blumenbinden, im Blumenverpacken und nicht zuseht im Blumenficken. Wer schon einmal von dem teuschen Naturzauber überwältigt auf einer blühenden Alty gestanden, dem mußten die Augen naß werden deim Anblich der so sinnig geordneten Wismen, die ben vollen Zauber der Bergwelt ausströmten. Lassen Sie sich recht herzlich danken sür 3hre so liebenswürdig erneute Spende.

Aphorismen von Otto Weiß. \*)

Bas jeder von uns gern sammeln möchte: Medaillen ohne Rehrseite.

Ber viel vom Leben lernt, verlernt manches!

Bur Lehre der Sinnesmahrnehmungen: Renner der Gebardensprache hören auch mit den Augen.

Mert dir's: "In deinem Intereffe zu handeln, ift nicht immer in beinem Intereffe!"

Manches Mädchen hat folch blendend Borzüge — daß ich jedem Mann abraten möchte, fie zu heiraten.

\*) Aus "So seid Ihr!" Zweite Folge. Deutsche Berlagsanstalt Stuttgart und Leipzig.

Manch Aufgeregten kann man nur durch Ohr-feigen beruhigen.

Bisweilen kommt, nachdem das Schlimmfte überstanden ist — noch Schlimmeres.

Alkoholfreie 1043 Weine Meilen bei Festanlässen

Es bürgert sich immer mehr ein, auch bei festlichen Anlässen alkoholfreie Weine v. Meilen zu trinken. Sie

bei Festanlässen munden ausgezeichnet und fördern in schönster Weise eine festlich gehobene Stimmung, die nie ins Uebermass verfallen wird. Bei Toasten sind sie durchaus gesellschaftsfähig. Ein klarer Kopf selbst nach einer ausgedehnten Feier wird äusserst wohltuend empfunden.

dehnten keier wird äusserst wohltuend empfunden. **Rlavierspiel ohne Notentenntnis und ohne Noten!** Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neueste Auflage bes unter obigem Titel erschienenn Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorsenntnisse durch Selbstunterricht. Der Grinder, Kapellmeister Theodor Balther in Altona hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jezige Einsachbeit und Höhe auf die jezige Einsachbeit und Höhe auf die jezige Einsachbeit und Höhe weiteres, lediglich durch Befolgung der Erstärung, seine Liebstingstieder selbst einsten, do die Wethode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Wishe von jedermann sosort verstanden wird. Hest 1 und 2 mit 6 besiebten Liedern besorgt auf Wunsch für Mt. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556

1226

Ich empfehle insbesondere meine neue Filiale: Kornhausstrasse Nr. 7 zu fleissiger Benützung.

# Sprenger-Bernet, St. Gallen Pilgerhof, Neugasse 48 Telephon Fabrik: Konkordiastrasse 3

Verbessert Suppen, Saucen, Gemüse etc.

Flüssig, sofort trinkfertig. 11/2 bis 2 Theelöffel auf eine Tasse heissen Wassers.

Seit über 100 Jahren anerkannt erste holländische Marke. Gegründet 1870.

Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft, ergiebig, köstl. Geschmack, feinstes Aroma. - Höchste Auszeichnungen.

Vertreter: Paul Widemann, Zürich II.





# Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à Fr. **2.75** ab Verkaufsort liefert an solvente Abnehmer [F. Anton Schelbert in Kaltbrunn.





13471

Wer seinen Kindern blühendes Aussehen und eine kräftige Konstitution sichern will, ernähre sie mit der altbewährten

Berner-Alpen-Milch.

